Inhalt

Vorwort 9

1 Einleitung 11

1.1 Globalisierung ist umkehrbar 13

1.2 Die Schwäche der WTO und der G20 18

1.3 Abkehr von globalen Regeln für die Finanzmärkte 22

1.4 Der Aufbau des Buches 24

2 Enttäuschte Erwartungen und die abnehmende politische Unterstützung für »Global Governance« 28

2.1 Globalisierung, Souveränität und Autonomie im 21. Jahrhundert 29

2.2 Das Konzept Robert O. Keohanes: Kooperation ohne Hegemonie 35

2.3 Ein liberaler Ansatz: die Bedeutung von gesellschaftlichen Präferenzen 37

2.4 Der Widerspruch: Nationalstaat, Demokratie und Hyperglobalisierung 40

2.5 Ist »Global Governance« alternativlos? 46

2.6 Die Krise der europäischen Integration 47

2.7 Spaltet der Euro die EU? 54

2.8 Die Entscheidung der britischen und amerikanischen Wähler: Ist der Souverän rational oder von Emotionen geleitet? 59

3 Die Entwicklung des Welthandels und der schleichende Bedeutungsverlust der multilateralen Ordnung 74

3.1 Die Vorzüge einer liberalen Handelsordnung 74

3.2 Ungebremste Nebenwirkungen: die Verlierer der liberalen Handelsordnung 86

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1139897314

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

3.3 Die Krise der WTO 92
3.4 Die neue Konkurrenz: diskriminierende Präferenzhandelsabkommen 99
3.5 Die Achillesferse von Freihandelsabkommen: Ursprungsregeln und Ursprungszertifikate 106
3.6 Eine neue Dimension: die Großprojekte TTIP und TPP und die Repolitisierung der Handelspolitik 109
3.7 Neue Rivalität: Wie reagieren die Entwicklungs- und Schwellenländer auf die Zunahme von Präferenzhandelsabkommen? 119
3.8 Eine Option für die Weiterentwicklung der WTO: offene, plurilaterale Abkommen unter dem Dach der WTO 123

4 Finanzkrisen und die Zersplitterung der internationalen Finanzmärkte 128
4.1 Die Regulierung der Finanzmärkte in historischer Perspektive 130
4.2 Die Konsequenzen gelockerter Kapitalverkehrskontrollen 141
4.3 Einsichten aus früheren Krisen 153
4.4 Die Grenzen globaler Regulierung 173
4.5 Die Balkanisierung der Finanzmärkte 179
4.6 Ist eine Steuer auf transnationale Kapitalflüsse sinnvoll? 184
4.7 Die Krise des IWF und die lange Blockade durch die USA 190
4.8 Von Chiang Mai bis zur BRICS-Bank: Reaktionen in den Schwellenländern 193

5 Hohe Erwartungen, enttäuschte Hoffnungen: die Klimapolitik nach dem Durchbruch von Paris 198
5.1 Ein klassischer Fall: zur Logik gemeinsamer Maßnahmen im Klimaschutz 200
5.2 Die gescheiterte Konferenz von Kopenhagen als Zeitenwende 202
5.3 Stellt die Vereinbarung von Paris einen Quantensprung im Klimaschutz dar? 205
5.4 Die Präsidentschaft Donald Trumps als Gefahr für die Klimaschutzpolitik 206

6 Wege aus der Sackgasse: Gelingt eine Kombination von unterschiedlichen nationalen Präferenzen und multilateraler Kooperation? 208

6.1 Globalisierung à la carte: der Kompromiss zwischen ökonomischer Effizienz und demokratischer Selbstbestimmung 210

6.2 Welche Perspektiven hat die G20? 212

6.3 Europäische Integration nach Maß: Rosinenpickerei als Modell 214

6.4 Ein Plan für die EU: unilaterale Liberalisierung, sozialpolitische Einbettung und die Besteuerung von Kapitalverkehr 221

7 Schlussbemerkungen 226

Anmerkungen 228

Literatur 239

Abkürzungen 252

Glossar 254

Personenregister 260

Sachregister 262